



## VOGEL / BÖGEL: Neue Beschäftigungsverordnung begegnet Fachkräftemangel in Ausbildungsberufen

VOGEL / BÖGEL: Neue Beschäftigungsverordnung begegnet Fachkräftemangel in Ausbildungsberufen  
Der arbeitsmarktpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Johannes VOGEL und die mittelstandspolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion Claudia BÖGEL begrüßen die vom Bundeskabinett beschlossene neue Beschäftigungsverordnung. "Zu einer modernen Einwanderungspolitik gehört es, darum zu werben, dass Talente aus der ganzen Welt zu uns kommen, davon profitieren alle. Weil sich unser Interesse nicht nur auf Akademiker beschränken darf, ist es richtig, dass die Bundesregierung die Beschäftigungsverordnung jetzt angepasst hat. Wir erleichtern die Einwanderung gut ausgebildeter Menschen aus dem Nicht-EU-Ausland, die einer Beschäftigung in Deutschland nachgehen wollen. Damit sind die Weichen richtig gestellt, um durch gesteuerte Einwanderung auch auf Personalbedarf in Ausbildungsberufen reagieren zu können."  
BÖGEL: "Mit der neuen Beschäftigungsverordnung erleichtert die christlich-liberale Bundesregierung die Beschäftigung ausländischer Fachkräfte ohne Hochschulabschluss. Davon profitiert besonders der Mittelstand und das Handwerk, die in bestimmten Branchen, z.B. in Metall- und Elektroberufen, schon jetzt Hände ringend nach Fachkräften suchen. Neben der im August 2012 eingeführten Blue Card, die die Hürden für den Zugang von Akademikern zum deutschen Arbeitsmarkt abgebaut hat, ist die neue Beschäftigungsverordnung ein weiterer, wichtiger Schritt bei der Einwanderung qualifizierter Arbeitskräfte aus aller Welt."  
FDP  
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14  
10117 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 - 28 49 58 43  
Telefax: 030 - 28 49 58 42  
Mail: [presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)  
URL: <http://www.fdp.de>

### Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)

### Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

[fdp.de](http://fdp.de)  
[presse@fdp.de](mailto:presse@fdp.de)

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.